

Fliegerfreunde-Conneforde e.V. Hinweise für den Betriebsleiter



Inhalt

.....	1-1
1 DER TOWERDIENST IM GROBEN ABRISS	1-3
1.1 Aufgaben und Tätigkeiten des Betriebsleiters am Flugplatz Conneforde (ehemals Flugleiter)	1-3
1.2 Vorbereitende Maßnahmen	1-4
1.3 Dienstende abends	1-5
1.4 Maßnahmen bei Notfällen, Unfällen und bei Überfälligkeit eines Luftfahrzeugs	1-6
2 ANSPRECHPARTNER DES FFC	2-7
3 DAS FEUERWEHRFAHRZEUG	3-7
4 DIE ALARMANLAGE, DIE SCHLIEßANLAGE	4-7
5 DER HANDWAGEN MIT DEN BEIDEN EIMERN FÜR DIE FLIEGERWÄSCHE ..	5-9
6 VERZURRMATERIAL FÜR GÄSTEFLIEGER.....	6-9
7 DIE SIGNALANLAGE	7-10
8 LÄRMBESCHWERDEN	8-11
9 VERSIONEN	9-11
10 VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE	10-12

1 Der Towerdienst im groben Abriss

Weil es gemäß der u.g. NFL an Landeplätzen keinen Flugleiter mehr gibt sondern einen Betriebsleiter, wird in dieser Anleitung nur noch der bei uns gebräuchliche Ausdruck „Towerdienst“ oder korrekterweise „Betriebsleiter“ verwendet.

Siehe auch: https://www.daec.de/media/files/2023/Fachbereiche/Luft-raum_und_Flugbetrieb/NfL_2024-1-3106_Betriebsleitung.pdf

Zur Notwendigkeit des Towerdienstes gilt auch:

Auszug aus der Geschäftsordnung 6.2 der Fliegerfreunde-Conneforde e.V. vom 17.10.2024:

Von existentieller Wichtigkeit für unseren Verein ist es, dass der Flugleiterdienst funktioniert. Der Flugleiterdienst ist aus diesem Grunde streng organisiert und reglementiert. Ein jedes aktives Mitglied und passive Landepauschale pflichtiges Mitglied ist verpflichtet, sich in erforderlichem Umfang an der Sicherstellung dieser Aufgabe einzubringen.

1.1 Aufgaben und Tätigkeiten des Betriebsleiters am Flugplatz Conneforde (ehemals Flugleiter)

- Vertreter des Vorstands am Platz.
- Sicherstellen eines ordnungsgemäßen Zustands der Betriebsflächen des Flugplatzes
- Bereitstellen des Feuerwehrfahrzeugs, Prüfen der Ausrüstung.
- Festlegen der Start- und Landerrichtung anhand des vorherrschenden Windes auf der Piste (2 gelbe Schilder am Tower).
- Führen des Flugbetriebsbuches mit Hilfe der Funktion Flugdatenerfassung des Programms „Vereinsflieger“.
- Verkauf von Rundfluggutscheinen (weitere Erläuterungen dazu in der Anleitung zum Kassensystem; Information an die Kunden zu den Rundflügen, zu Preisen, den Bedingungen des Abfliegens etc.
- Unterstützung der Piloten bei der Organisation und Abwicklung der Rundflüge.
- Verkauf von Kraftstoff; der wird seit Anfang 2025 nicht mehr über die besondere Kasse des Bernsteinsees sondern über das neue Kassensystem abgerechnet. Der Chip für Fremdtanker befindet sich im Schlüsselkasten neben der Eingangstür des Towers.
- Abrechnung der Landegebühren für Piloten ohne Landepauschale.
- Ggf. Start- und Landemeldungen weiterleiten an die DFS bei Flügen mit Flugplänen: 06103/707-5500.
- Verleih von Fahrrädern aus dem Bestand im Fahrradschuppen.

- Überwachung des sorgsam und verantwortungsvollen Umgangs mit den Vereinsmaschinen und sonstigem Eigentum des FFC.
- Sollte das Wetter so schlecht sein, dass ein Flugbetrieb augenscheinlich nicht möglich ist, dann darf der Towerdienst erst nach Genehmigung durch ein Mitglied des Vorstands vorzeitig beendet werden.
- Bei Ablösung durch die nächste Schicht:
 - Kassenbestand prüfen gem. „Anweisung Kassensystem“ und Übergabe der Kasse.
 - Unterschreiben im Flugleiterdienstbuch.
 - Weitergabe von Informationen über Flugzeuge, die noch unterwegs sind, über noch einzuziehende Landegebühren, über Luftfahrzeuge in der Platzrunde und sonstige relevante Informationen.
- Erteilung von Auskünften an den „Beauftragten für Luftsicherheit“ der gelegentlich unseren Platz besucht.
Ggf. Information über den Besuch und die geäußerten Beanstandungen u.ä. an den Vorstand weitergeben.
- Der Betriebsleiter sorgt soweit möglich für die Einhaltung der Mittagspause, d.h. Starts sind im Winter von 12:00 bis 14:00 Uhr und im Sommer von 13:00 bis 15:00 Uhr untersagt.
- Wenn mal sehr viel Betrieb ist mit sehr hohem Arbeitspensum, so sollte der diensthabende Betriebsleiter sich nicht scheuen, sich bei anderen Fliegerkollegen in der Nähe Unterstützung zu holen.

1.2 Vorbereitende Maßnahmen

- Vor Öffnen einer Tür des Towergebäudes: Deaktivieren der Alarmanlage (s. u.).
- Tower bereitmachen (Funk, PCs, Programm zur Flugeraufzeichnung (siehe gesonderte Anweisung), Kassensystem und RWY-Richtung).
- Feuerwehr bereitstellen, dazu Handfunkgerät einschalten (121.190 Mhz) und mitnehmen.
Sollte die Starterbatterie beim Anlassen einen schwachen Eindruck gemacht haben, so muss das nach Abstellen auf dem Bereitschaftsplatz ein Ladegerät angeschlossen werden. Strom gibt's im Fahrradschuppen und Ladegerät sowie Verlängerungskabel gibt's in der Feuerwehrrhalle bzw. an der linken Seite in der Gemeinschaftshalle im Blechschank.
- Bahn überprüfen (Abfahren, Erdhügel glätten, Ggf. Fremdkörper entfernen); nur eine einwandfreie Piste darf für den Flugbetrieb freigegeben werden. Bei Unklarheiten entscheidet der Vorstand.
- Handwagen für Flugzeugwäsche aus dem Fahrradschuppen holen und frisches Wasser auffüllen.
- Beseitigung von Wasserpfützen auf der Betonfläche vor der Tankstelle mit dem großen Wasserschieber.

- Eintrag im Betriebsleiterdienstbuch.
- Kasse prüfen – Bestand prüfen.
Bei Unklarheiten bitte unbedingt eine schriftliche Notiz verfassen mit allen Informationen, die der Kassenswart voraussichtlich benötigt zum Verständnis der Angelegenheit.
- Prüfen der Funktionalität der Ampelanlage zum Sperren der Straße am Beginn der Piste 30 mittels der „Test“-Taste an der Funkfernbedienung.
- Prüfen der Ausrüstung im Tower; insbesondere achten auf den ordnungsgemäßen Zustand des Feuerlöschers und des Verbandskastens.
- Ggf. Tower säubern und ausfegen (oder auch beim Dienstende).
- Sollte der Heizkörper kalt bleiben, so ist der Vorstand zu informieren. Die Heizung für das Towergebäude darf nur von Personal des Bernsteinsees oder von autorisierten Personen des FFC bedient werden.

1.3 Dienstende abends

- Nachdem der letzte Eintrag in der Flugdatenerfassung von „Vereinsflieger“ vorgenommen worden ist:
PC runterfahren.
- Kasse prüfen (gemäß gesonderter Anweisung „Neues Kassensystem“), Nutzer am Kassensystem abmelden, Kasse nicht ausschalten.
Bei irgendwelchen Unklarheiten oder anderen Dingen, die der Kassenswart evtl. wissen müsste: Auf Zettel eine Notiz verfassen, diese mit Namen, Tel.nr für Rückfragen und Datum versehen und in den Tresor unter den Schlüsselkasten stecken.
Der Kassenswart dankt es euch.
- Ggf. den Eintrag im Betriebsleiter - Dienstbuch vervollständigen
- Den Handwagen für Flugzeugwäsche zurückfahren in den Fahrradschuppen und das Wasser ausschütten.
- Feuerwehrfahrzeug zurückfahren in die Garage und dabei prüfen, ob alle Hangars abgeschlossen sind. Das Garagentor schließen mit dem Generalschlüssel.
- Ggf. Reinigung/Ausfegen des Towers
- Das Funkgerät ausschalten mit dem Kippschalter am Netzteil
- Die PCs runterfahren
- Die Heizung zurückdrehen auf Stellung „1“
- Alle Fenster (auch Dachfenster) und Türen schließen, auch unten in den Toiletten und von der Klause.
- Das Licht ausschalten.
- Nach Abschließen aller Türen die Alarmanlage aktivieren / scharfschalten (siehe unten).

1.4 Maßnahmen bei Notfällen, Unfällen und bei Überfälligkeit eines Luftfahrzeugs

1. Notfälle beim Flugbetrieb mit Personenschaden:

- Notarzt, Feuerwehr anrufen unter Tel.: 112
- Den Vorstand (Platzhalter) anrufen (<https://www.fliegerfreunde-conneforde.de/wichtige-kontakte/>).
- LBA – Flugunfalluntersuchungsstelle (24h) Tel.: 0531 – 23550
Räumung der Unfallstelle erst nach Freigabe
- Die Polizei anrufen unter Tel.: 110
- Ggf. Grundstücksbesitzer benachrichtigen (wg. Flurschaden).
- Notiz erstellen mit einer kurzen Beschreibung des Vorfalls und den durchgeführten Maßnahmen.
(Schon wenige Stunden später sind die Erinnerungen häufig schon verblasst und bei einer evtl. späteren Befragung schafft eine schriftliche Notiz deutlich mehr Glaubwürdigkeit).

2. Unfälle beim Flugbetrieb ohne Personenschaden

- Vorstand (Platzhalter) anrufen (<https://www.fliegerfreunde-conneforde.de/wichtige-kontakte/>)
- Ggf. Grundstücksbesitzer benachrichtigen (wg. Flurschaden)
- Ggf. Maßnahmen aus der o.g. Liste ergreifen.

3. Überfälligkeit eines Flugzeugs

- Handynummer des Piloten anrufen. (<https://www.vereinsflieger.de/member/community/users.php>)
- Heimkehrende Piloten nach Funkkontakten und anderen Informationen befragen.
- Mögliche Landeplätze anrufen (dafür ist es hilfreich, die Flugziele zu notieren).
- Vorstand anrufen.
- Ggf. SAR Leitstelle benachrichtigen.
- Ggf. Notiz anfertigen.

2 Ansprechpartner des FFC

Die aktuelle Liste der Verantwortlichen des FFC ist jederzeit im internen Bereich der Homepage zu finden:

<https://www.fliegerfreunde-conneforde.de/wichtige-kontakte/>

Dort ist auch eine Liste der „erfahrenen Piloten“ hinterlegt.

3 Das Feuerwehrfahrzeug

Im Normalfall soll der Betriebsleiter unser Feuerwehrauto morgens bei Dienstantritt aus der Garage (Öffnen mit Zentralschlüssel) nach Abfahren der Piste und der Rollwege mit Einebnen der Maulwurfshaufen auf dem Bereitschaftsplatz neben dem Hangar abstellen.

Dabei sollte auch die Ausrüstung gem. der Liste geprüft werden.

Damit die Starterbatterie ausreichend nachgeladen wird, soll der Motor während dieser Tour nicht abgestellt werden. Der Generator dieses Fahrzeugs lädt die Batterie auch im Leerlauf weiter auf.

Beim abendlichen Abstellen in der Garage bitte darauf achten, dass der Schlüssel, der normalerweise nicht abgezogen wird, sondern im Zündschloss verbleibt, ganz zurückgedreht wird, damit nicht noch Verbraucher eingeschaltet bleiben.

4 Die Alarmanlage, die Schließanlage

Der vom Schlüsselverwalter ausgegebene Zentralschlüssel öffnet u.a. die Türen des Towers, die Feuerwehrgarage, das Vorhängeschloss der Gemeinschaftshalle sowie des darin befindlichen Tresors für die Schlüssel und Bordbücher der Vereinsflugzeuge.

Diesen Schlüssel bitte besonders gut verwahren, weil bei Verlust alle o.g. Schlösser ausgetauscht werden müssen. Für den Fall, dass ein Schlüssel doch mal verloren wird, ist ein Schlüsselanhänger z.B. mit der Aufschrift „Zentralschlüssel FFC“ o.ä. sicherlich **keine gute Idee!**

Vor dem Öffnen irgendeiner Tür des Towers immer beide Kreise der Alarmanlage unscharf schalten durch eine Linksdrehung des Schlüssels, wonach die LED-Anzeige von orange auf grün wechselt. Ein erneutes kurzes Linksdrehen aktiviert den Kreis der Alarmanlage wieder.

Der Alarm läuft ggf. als „stiller Alarm“ beim Empfang beim Bernsteinsee auf.

Sollte versehentlich doch mal eine Tür bei noch aktivierter Alarmanlage geöffnet worden sein, bitte unverzüglich ein Mitglied des Vorstands informieren oder für den Fall, dass niemand zu erreichen ist, direkt beim Bernsteinsee anrufen, damit die Mitarbeiter dort den Alarm wieder abschalten können und keine weitere Alarmierungskette aktiviert wird.



Alarmanlage unscharf, Türen dürfen geöffnet werden.



Alarmanlage scharf, Türen nicht öffnen

5 Der Handwagen mit den beiden Eimern für die Fliegerwäsche

Abends zum Dienstende bitte nicht vergessen, das Wasser auszugießen und den Handwagen wieder in den kleinen Schuppen neben dem Bereitschaftsplatz des Feuerwehrautos zu bringen.

Wenn der Wagen in Regenschauern über die Woche draußen stehen bleibt, leidet das Holz beträchtlich.



6 Verzurrmaterial für Gästeflieger



Im Blechschrank im Tower liegt eine Stofftasche mit Erdankern und Seilen zum Sichern von Gastflugzeugen gegen stärkere Winde.

7 Die Signalanlage



Wie jedem Piloten in Conneforde wahrscheinlich bekannt ist, sind von den insgesamt 600 Metern der Piste für die Landung in Richtung 30 und für den Start in Richtung 12 nur 400 Meter freigegeben. Ein Blick in die Flugplatzkarte für EDWP in der AIP zeigt das noch einmal. Dort wird auch auf die Erweiterung auf 600 m „on Request“ hingewiesen.

Der Grund für diese Beschränkung liegt, wie jeder sehen kann, in der Straße direkt am östlichen Ende der Piste. Diese muss natürlich in ausreichender Höhe incl. Sicherheitszuschlag überflogen werden können.

Damit der Betriebsleiter dem landenden oder startenden Piloten die erweitere Länge freigeben kann und darf, muss der Verkehr für die Zeit dieser Flugbewegung gesperrt werden.

Genau das erledigt der Betriebsleiter mittels Einschalten der Ampel, die an der Straße nahe der Schwelle 30 aufgestellt ist. Mittels Fernglas kann

der Zustand der Ampelanlage einfach kontrolliert werden.



Das Ein- und Ausschalten der Signalanlage geschieht über die abgebildete Fernsteuerung, die auf dem Schreibtisch im Tower liegt. Mit kurzem Drücken die Taste „TEST“ wird die Anlage bei Schichtbeginn geprüft. Die Ampel muss dann für einige Sekunden grünes Licht zeigen.

Wenn also mal wieder der Luftsicherheitsbeauftragte unseren Platz besucht und man ihm auf die Frage nach der Ampel das oben Beschriebene erklären kann, ist das bestimmt eine gute Sache.

8 Lärmbeschwerden

Wir wollen bei Lärmbeschwerden der Anwohner/Nachbarn folgendermaßen reagieren:

1. Gelassen bleiben und ruhig und freundlich antworten.
(Es könnte dein Gesprächspartner beim Osterfeuer sein!)
2. Ausreden lassen.
3. Keine Rechtfertigungen – Du bist Betriebsleiter und nicht Platzbesitzer oder Betreiber.
4. Abschließend bitte sinngemäß Folgendes übermitteln:

Vielen Dank für Ihren Anruf.

Ihr Anliegen wird ernst genommen und an die zuständige Stelle übermittelt.

Die Flugplatzleitung wird sich in Kürze telefonisch bei Ihnen melden.

Bitte nennen Sie mir dazu Ihre Telefonverbindung.

5.

Informationen über den Vorfall z.B. über Whatsapp einem Vorstandsmitglied mitteilen.

9 Versionen

Datum	Version	Kapitel, Inhalt	Name
18.03.2025	00.20	- Verzurrmaterial für Gästeflieger - Die Kraftstofftanks, Messen/Peilen des Füllstands - Die Signalanlage - Versionen	Bölts
22.03.2025	00.21	- Kapitel Kraftstoff etc. entfernt	Bölts

10 Verbesserungsvorschläge

Hinweise zur Verbesserung dieser Anleitung bitte an den Vorstand geben oder direkt an den Verfasser:

Gerd Bölts

+49 151 1943 1339

gerdboelts@mailbox.org